Cuisinier, hygiéniste, pharmacien, ou médecin?

Autor(en): **Brillat-Savarin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Revue économique franco-suisse**

Band (Jahr): **40 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-887529

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CUISINIER, HYGIÉNISTE, PHARMACIEN, OU MÉDECIN?

Un bon cuisinier, doit être doublé d'un grand hygiéniste. Les pharmaciens ont sans doute leur utilité, et, comme je ne suis pas sans rhumatismes, ce n'est point moi qui leur jetterai la première pilule. Mais on oublie trop, en faveur de la fiole et du mortier, les services que pourraient rendre, avec autant de succès et beaucoup plus d'agrément, la rôtisserie et la marmite. Quand donc nos chers docteurs, convaincus des merveilleux effets de l'hygiène alimentaire, composeront-ils pour leurs clients un menu choisi avec le même empressement qu'ils mettent à formuler des potions et des emplâtres? Qui sait? La cuisine est peut être la médecine de l'avenir.

BRILLAT-SAVARIN